

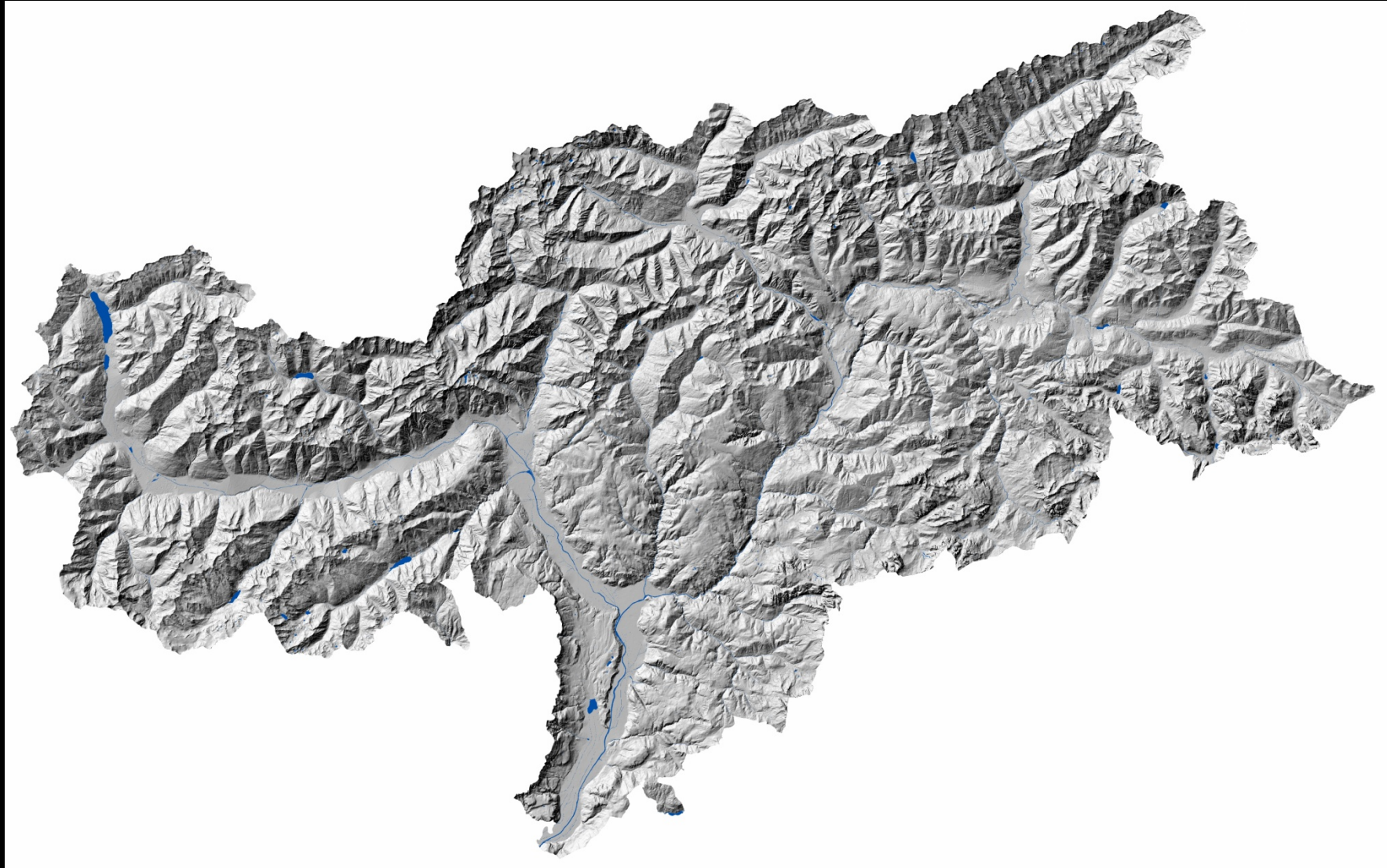


# Naturkatastrophen – Großereignisse in den Bergen

## Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol



IKAR 09/2009





- **Gesetzliche Regelungen - Zivilschutz**
- **Großereignisse**
- **Problematiken zu Großereignissen**



## Ist-Situation in Südtirol – Gesetzliche Regelung



IKAR 09/2009

Einbindung der Bergrettungsdienste in folgende gesetzliche Regelungen:

**-Landeszivilschutzgesetz**

**-Konzept zur Bewältigung von Massenanfällen an Verletzten**



# Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste

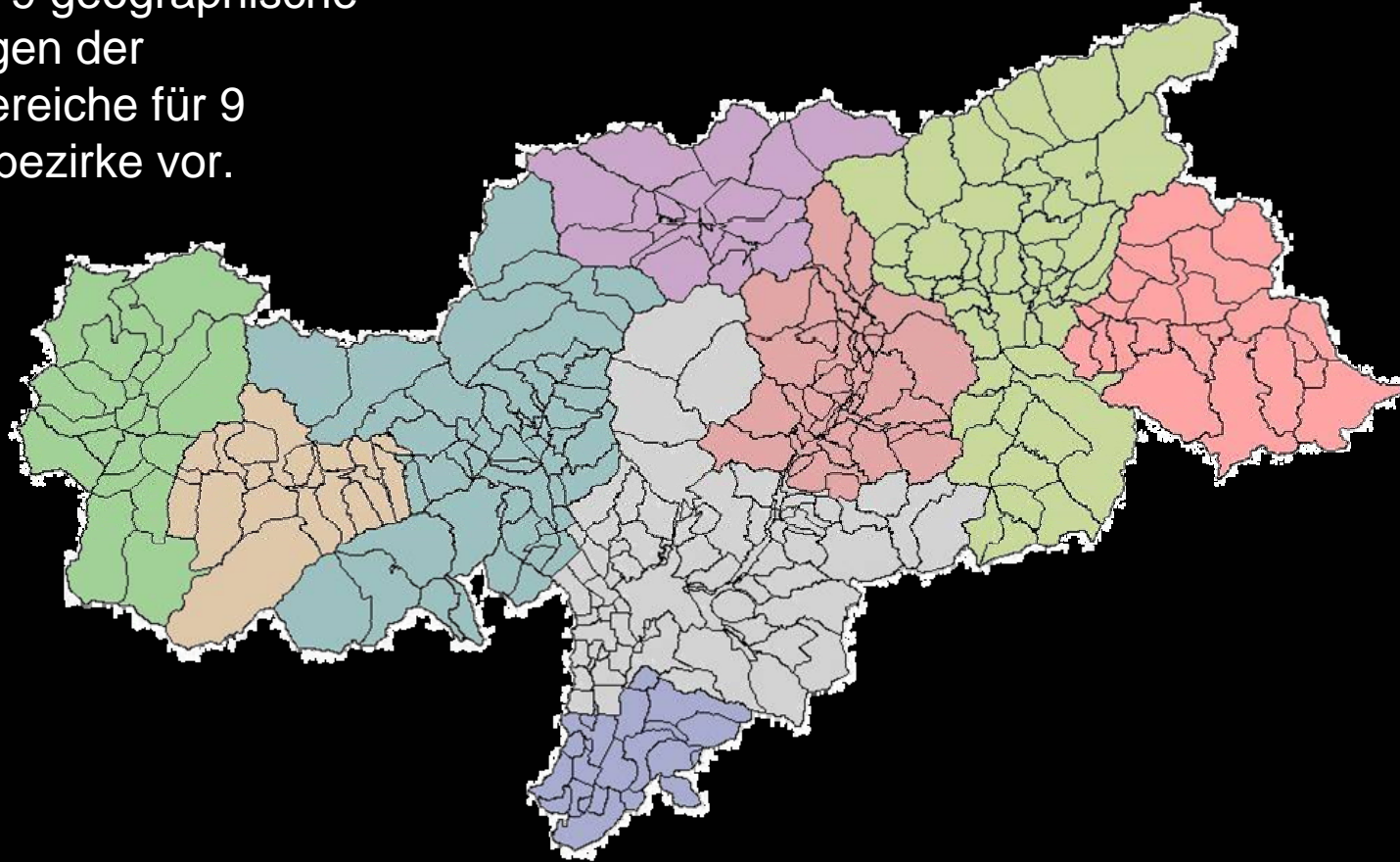


# Landeszivilschutzstruktur



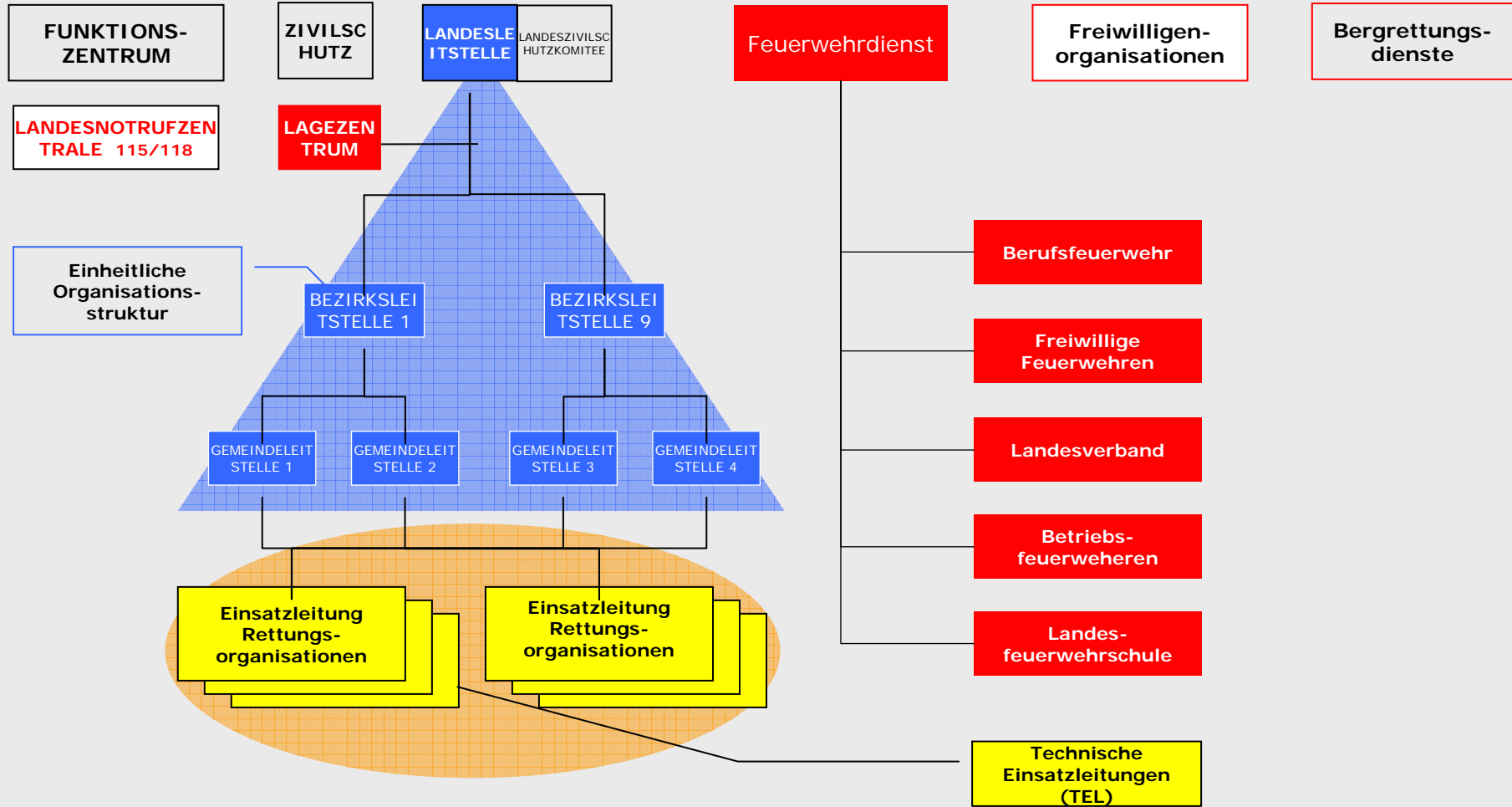
IKAR 09/2009

Es liegen 9 geographische Einteilungen der Einsatzbereiche für 9 Rettungsbezirke vor.





# Landeszivilschutzstruktur





## Einbeziehung der Bergrettung



IKAR 09/2009

Vor Ort arbeiten alle Zivilschutzorganisationen gut zusammen und ergänzen sich mit Personal und Ausrüstung.





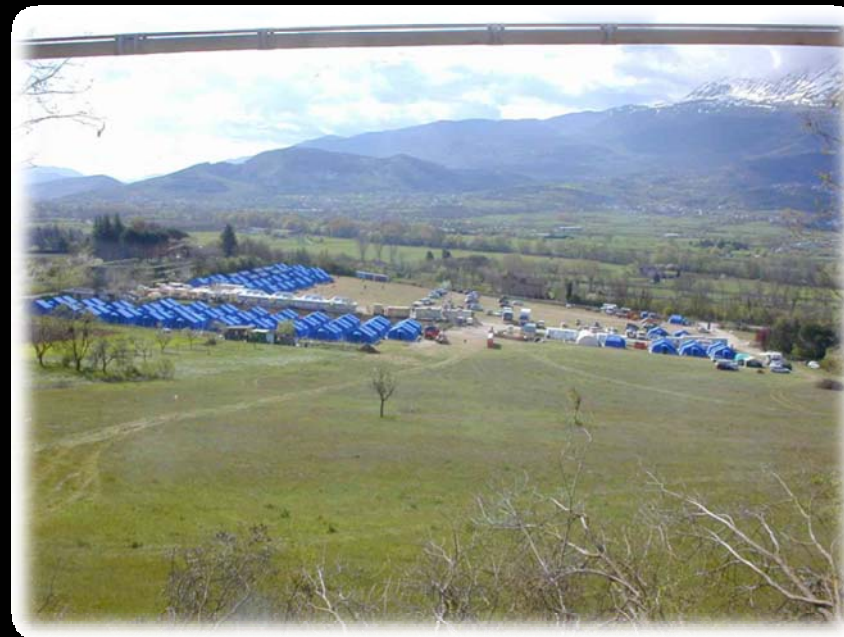
## Erdbeben 06.04.2009 - Abruzzen



IKAR 09/2009

Südtiroler Hilfsmannschaften übernehmen die Errichtung und Führung eines Zeltlagers für Obdachlose (600 – 900 Personen)

**Bergrettungsdienste sind wichtiger Bestandteil für die Errichtung der Infrastruktur!**







# Erdbeben 06.04.2009 - Abruzzzen





## Gesetzliche Grundlage

Gesetz vom Jahr 2006 zur Bewältigung von  
Großschadensereignissen und Bewältigung  
von Massenanfällen an Verletzten.

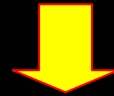
Sanitätsdienstliche Organisation bei  
Großschadensereignissen und Katastrophen



## Ziele des Konzeptes



Ausarbeitung von klar strukturierten Einsatzverfahren



optimales Management der so genannten „Rettungskette“

Integration aller Behörden, Institutionen und Organisationen



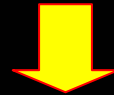
klar definierte Zuständigkeiten und Kompetenzen



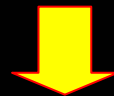
## Ziele des Konzeptes



Gemeinsam abgestimmte Ausbildungsinhalte für das Personal



alle sehen sich als Teil eines SYSTEMS



Definition, Ankauf und Stationierung von spezieller Ausrüstung  
für die Bewältigung eines Großschadensereignisses



Großereignis



# IBU BIATHLON WORLD CHAMPIONSHIPS ANTHOLZ - ANTERSELVA

**2. - 11.02.2007**

[www.biathlon-antholz.it](http://www.biathlon-antholz.it)



**südtirol**



# World Championships Antholz 2007



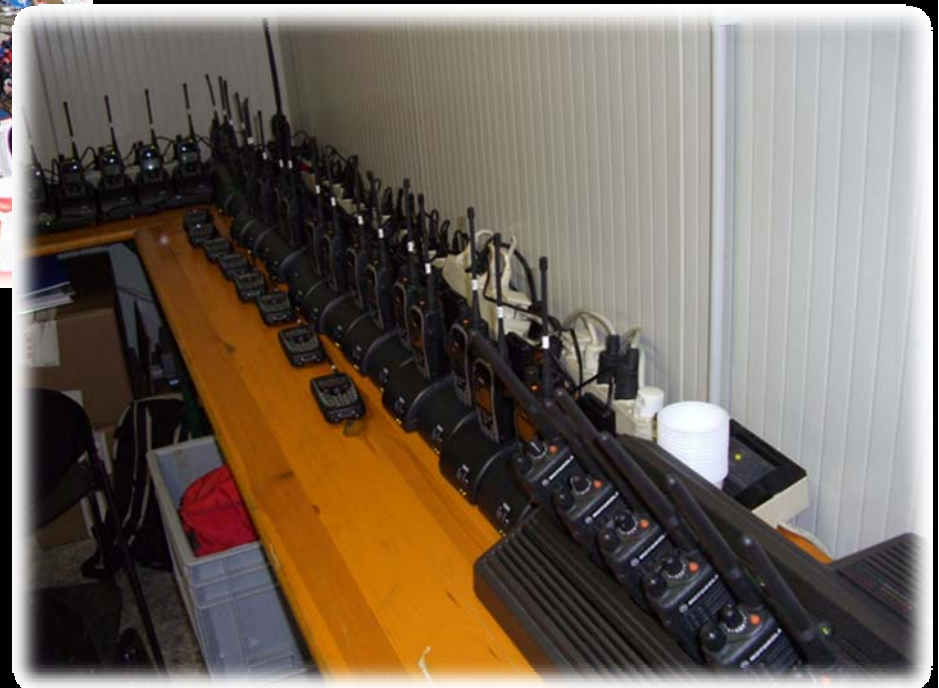
Abschitte Settori	Personenzahl Numero presenze
Tribünen	14.000
Tribuna	1.000
WM-Haus	300
Verwaltungsgebäude u. Pressezentrum Edificio Amministrazione e centro stampa	500
VIP Zone Zona VIP	2.000
Verpflegungsbereich Zuschauer Area ristoro spettatori	1.500
Streckenbereich Area percorso	

## WETTKAMPFTAGE





# World Championships Antholz 2007





# World Championships Antholz 2007







## Veranstaltungen am Berg



### **Wann stellen diese ein erhöhtes Risiko dar?**

- Bei Veranstalter, welcher nur den Profit sieht oder inkompetent ist.
- Bei Hilfsorganisation, welche das Risikopotential in der Planung unterschätzt.
- Bei Rettungspersonal, welches die Lage vor Ort nicht rechtzeitig erkennt und erst zu spät nachfordert.
- Bei nicht vorhergesehenen oder zu spät erkannten Wetterveränderungen.
- Bei Ausfall der Flucht- bzw. Rückzugswege.



## Veranstaltungen am Berg



### **Was sollte hinkünftig besser berücksichtigt werden?**

- In den Planungstools zu Großveranstaltungen am Berg muß zwingend die Bergrettung vorgesehen werden.
- Faktor Wetter sowie Faktor Rückzug müssen besonders am Berg ein entscheidendes Kriterium zum Abbruch bzw. Absage einer Veranstaltung sein.



Danke für die Aufmerksamkeit!

